



News – News – News – News - News – News – News – News - News – News – News – News

Frühlingsstimmung im deutschen Maschinenbau

Georg Weishaupt, Düsseldorf: Die Stimmung im deutschen Maschinen- und Anlagenbau bleibt weiter gut. "Vor allem das Inlandsgeschäft zieht an", beobachtet Ralph Wiechers, Chefvolkswirt des Branchenverbandes VDMA in Frankfurt. Im März freute sich die Branche über 28 Prozent mehr Aufträge aus Deutschland als im März 2009. Aber auch Auslandskunden bestellten im März 18 Prozent mehr bei Deutschlands zweitgrößtem Wirtschaftszweig.

Im Dreimonatsvergleich von Januar bis März stiegen die Aufträge aus dem Inland acht Prozent, aus dem Ausland 18 Prozent. "Das Exportgeschäft bleibt also für die Branche der Impulsgeber", sagt Wiechers. Merauf entfallen knapp 70 Prozent des Gesamtgeschäfts.

Bereits im Februar waren die Aufträge gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Besonders groß ist die Nachfrage aus Schwellenländern wie China, Indien und Brasilien. "Die März-Zahlen bestätigen unsere Einschätzung, dass es im Laufe des Jahres mit den Aufträgen und hoffentlich auch bald mit den Umsätzen wieder aufwärts geht", kommentiert Wiechers die aktuellen Zahlen. Bislang geht der Verband davon aus, dass die Branche das Produktionsvolumen des Vorjahres in etwa halten kann.

Der Schock, der die Unternehmen im vergangenen Jahr gelähmt hat, weicht vorsichtigem Optimismus. Denn 2009 ließ die Krise die Produktion fast 25 Prozent auf 151 Mrd. Euro und den Branchenumsatz rund 23 Prozent auf 160 Mrd. Euro einbrechen - nachdem die Branche zuvor einen Rekord nach dem anderen gefeiert hatte.

Die Griechenland-Krise stört die Branche bislang wenig. "Die Exporte nach Griechenland sind mit einer Mrd. Euro pro Jahr ohnehin gering", sagt Wiechers. (Quelle: Handelsblatt, 30.04.2010)